

## „Partnerschaft hat sich bewährt“

### Wahlen beim SPD-Ortsverein Röhrkasten: Vorstand im Amt bestätigt

„Die Zusammenarbeit zwischen der CDU/WGO-Gruppe und den Sozialdemokraten im Rat der Stadt hat sich positiv entwickelt“, hat der künftige hauptamtliche Bürgermeister Oliver Schäfer bei einer Zusammenkunft des SPD-Ortsvereins Röhrkasten am Freitagabend bilanziert. Beide Seiten seien kooperativ aufeinander zugegangen. Er sehe deshalb seinem Amtsantritt am 2. April erwartungsfroh entgegen.

Röhrkasten. In den zurückliegenden zwei Wochen sei er bereits häufiger im Rathaus gewesen und dort vom Stadtdirektor und von den Fachbereichsleitern mit den Arbeitsabläufen vertraut gemacht worden. Die Mitarbeiter seien gespannt, welche neuen Ideen beim Führungswechsel von außen eingebracht würden.

„Es wartet viel Arbeit auf mich, und dazu gehören auch gleich wichtige Anliegen“, versicherte Schäfer. Einzelheiten wollte er nicht nennen. Über Inhalte und Prioritäten der anstehenden Aufgaben werde erst noch in einer Spitzenrunde gesprochen. Von der CDU nehmen daran Horst Sassenberg und der Fraktionsvorsitzende Martin Schulze-Elvert teil, von der SPD Oliver Schäfer und der Fraktionschef Wilhelm Mevert.

Lob für Wilhelm Mevert

Besonderes Lob zollte das künftige Stadtoberhaupt dem bisherigen Verwaltungschef. Wilhelm Mevert habe ihm die Zusage gegeben, auch weiterhin beratend zur Seite zu stehen, wann und wo das gewünscht werde. Immerhin seien 24 Jahre Verwaltungserfahrung in diesem wichtigen Amt nicht von heute auf morgen zu ersetzen.

Die Würdigung des Lebenswerkes des scheidenden Stadtdirektoren übernehmen bei der Verabschiedung am Montag, 2. April, im Festsaal des Obernkirchener Stiftes Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier und der Geschäftsführer des Niedersächsischen Städtetages, Heiger Scholz. Zu dieser Veranstaltung sind der Rat, die Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste eingeladen worden, die auf der Wunschliste von Wilhelm Mevert standen.

Karl-Heinz Struckmeier, der Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes, wünschte Oliver Schäfer bei der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Röhrkasten viel Erfolg und eine glückliche Hand zum Wohl aller Bürger der Bergstadt. Er selbst sehe sich an der Spitze des Stadtverbandes nur als Übergangslösung. Eine Verjüngung sei auch dort erforderlich. Dazu möchte er beitragen.

Von Struckmeier war ebenfalls zu hören, dass sich sowohl die SPD als auch die CDU/WGO-Gruppe an die zuvor festgelegten Eckpunkte der Zusammenarbeit gehalten habe. Nach dem Ablauf der ersten sechs Monate sei festzustellen: Die vereinbarte verlässliche Partnerschaft habe sich bewährt. Auch das Klima im Rat sei dadurch positiv beeinflusst worden.

Struckmeier nannte in seinem Rückblick als einen der Eckpunkte die gemeinsame Familienpolitik. Dazu gehöre die Einführung des Ganztagsunterrichts an der Grundschule sowie der Krippenplätze für die Kinder bis zum dritten Lebensjahr. Teil des Gesamtkonzeptes sei außerdem der Fortbestand der Krainhäger Schule.

Der Stadtverbandschef ging auch auf die Pläne um das Einkaufszentrum „Rösertor“ ein. Die Nachfolgelösung für den „Aldi“-Markt, der den Bornemannplatz verlassen und eine 900 Quadratmeter große Verkaufsfläche auf dem ehemaligen Ackemann-Gelände belegen will, sei leider noch offen. Die Verantwortlichen des „Marktkaufs“ hätten indessen ihre Erweiterungspläne deutlich gekappt. Übrig geblieben sei etwa ein Fünftel der bisherigen Planung.

Erfreut über Rathausumbau

Struckmeier zeigte sich erfreut darüber, dass endlich der Umbau des Rathauses realisiert werden soll. Durch ein auf der Rückseite angebrachtes Treppenhaus aus Stahl und Glas einschließlich eines Aufzuges gebe es einen behindertengerechten Eingang und auch die Möglichkeit, die Vorgaben des Brandschutzes zu erfüllen. Mit der Umwandlung des dann überflüssigen Treppenhauses in Büroräume biete sich die Möglichkeit, auf das Gebäude Lange Straße 1 zu verzichten und zudem den Fachbereich des früheren Bauamtes ins Rathaus zu verlagern.

Keine entscheidenden Veränderungen gab es bei den Neuwahlen des SPD-Ortsvereins Röhrkasten. Einstimmig im Amt bestätigt wurden der Vorsitzende Struckmeier, dessen Stellvertreterin Iris Mantik, Schatzmeister Horst Wittig und Schriftführerin Heike Kujath. Stefanie Brinkmann-Laue und Klaus Brinkmann sind die neuen Beisitzer im Vorstand. sig